

[Library ebook] Die Stellung des Subjekts: Lacans Psychoanalyse

Die Stellung des Subjekts: Lacans Psychoanalyse

Von Christoph Braun

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #675326 in BcherVerffentlicht am: 2008-01-15Abmessungen: 8.35 x 1.30b x 5.63l, Einband: Taschenbuch352 Seiten | File size: 42.Mb

Von Christoph Braun : Die Stellung des Subjekts: Lacans Psychoanalyse before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Stellung des Subjekts: Lacans Psychoanalyse:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Graph des BegehrensVon KundeDem Buch sind viele Leser zu wnschen, ist es doch eine ntzliche Ergnzung der Sekundrliteratur. Es hebt sehr fein den Graphen hervor, ohne den Lacan schlichtweg nicht zu verstehen ist.6 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. (Ver)Stellungen?Von NiemandIch habe mich Lacan ber die

ausgezeichnete Sekundärliteratur von Bruce Fink in Kombination mit Primärtexten angelehnt und war zunächst begeistert von Brauns präziser Darstellung. Leider habe ich im Zuge meiner weiteren Auseinandersetzung gemerkt, dass durch die sehr kohärent wirkende Darstellung viele Aspekte von Lacan sehr reduziert und auch irreführend ausgearbeitet sind. Beispielsweise werden Begriffe wie ein 'reales ontisches Sein' (Begriff von Braun) oder der Gedanke des Eins-Sein-Wollens (Kind/Mutter) in einer Art und Weise vorgestellt, die zwar in bestimmten Phasen von Lacans Werk anzutreffen sind, allerdings von Lacan immer wieder reflektiert, bearbeitet und sich letztlich entscheidend verschoben haben. Wer einen ersten Einblick über das Werk von Lacan (bis Ende der 50-er-Jahre) sucht, dem ist mit diesem Buch sicherlich geholfen (und in diesem Sinne sei eine Kaufempfehlung ausgesprochen). Denjenigen, die tiefer in die Theorie eindringen wollen sei neben der Primärliteratur vor allem Subjectivity and Otherness von Lorenzo Chiesa ans Herz gelegt, welches näher am Primärtext arbeitet, wesentliche theoretische Verschiebungen exemplarisch am Text vorführt und darauf aufbauend eine überzeugende Darstellung der (philosophischen) Implikationen von Lacans Denken vorstellt.⁹ von 13 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Klar strukturiertes Grundlagenwerk
Von weinert
Dieses Buch über Lacan ist alles andere als oberflächlich. Es ist richtig, dass es bereits viel Literatur zu und über Lacan gibt. Es gibt davon aber eher wenig wirklich überzeugend ausgearbeitete. Es ist auch richtig, dass im vorliegenden Buch nichts bahnbrechend Neues referiert wird. Aber das Buch gibt eine sehr gründliche und nachvollziehbare Darstellung des Lacanschen Systems (oder Nicht-Systems). Dabei geht es nicht simplifizierend vor und arbeitet mit genügend Struktur um eine verständliche und tiefgehende Analyse zu präsentieren. Es gibt auf dem deutschen Markt kein Buch über Lacan, was so umfassend informierend und klar strukturiert ist wie dieses Buch. Es ist ganz richtig, wie der Verlag es ankündigt: ein Grundlagenwerk zu Lacans Psychoanalyse.

Kurzbeschreibung
Christoph Braun legt ein Grundlagenwerk zur Psychoanalyse Lacans vor. Mit der These, dass das Subjekt das Gravitationszentrum der Lacanschen Psychoanalyse bildet und daher seine Stellung in jedem Sinne des Wortes zu befragen ist, führt Braun in Lacans komplexe Begriffs-Architektur ein. In klarer Sprache werden die Konzepte, Begriffe und Terme erläutert, aufeinander bezogen und voneinander abgegrenzt. Der Darstellung konkreter Beispiele von Lacan folgt stets eine kritische Diskussion. Viele bislang unübersetzte Texte und Seminare Lacans werden berücksichtigt. Braun gelingt es auf diese Weise, dem Leser einen Schlüssel zum Verständnis der Lacanschen Psychoanalyse an die Hand zu geben.
Christoph Braun, Studium der Psychologie in Freiburg, Promotion an der Freien Universität Berlin über die Psychoanalyse Jacques Lacans
über den Autor und weitere Mitwirkende
Christoph Braun, Dr. phil., Studium der Psychologie in Freiburg, Promotion an der Freien Universität Berlin über die Psychoanalyse Jacques Lacans